

Memeler Dampfboot.

N^o 131.

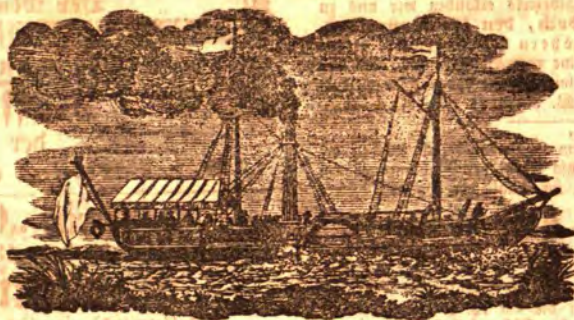
1858.

Mittwoch,

den 10. November.

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zuschriften 1 Sgr.



Anzeigen werden für den Raum
einer Corpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.
Ein Belag-Exempl. kostet 9 Pf.

Tages-Chronik.

Den 11., Nachm. 2 Uhr, General-Auction im Auctions-Büreau; Abends 7 Uhr, in Victoria-Hotel erster Concertball des Musik-Vereins. Den 12., Vorm. 9 Uhr, in Königl. Schmelz in den betr. Bezirken Wahl der Wahlmänner; 10 Uhr, in der Stadt und Bommels-Bezirk in den betr. Bezirken Wahl der Wahlmänner; Nachm. 3 Uhr, bei Justizrath Holtenbofs Verkauf des Schmiedemstr. Albert Staeger'schen Grundstücks.

Rundschau.

Das neue Staatsministerium ist unter dem Präsidium des Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen von dem Prinz-Regenten definitiv ernannt: 1) Staatsminister Flottwell, Minister des Innern. 2) Ober-Präsident a. D. v. Auerswald, Staatsminister und Mitglied des Staatsministeriums ohne Portefeuille. 3) Der Wirkliche Geheime Rath Freiherr von Schleinitz, Minister der auswärtigen Angelegenheiten. 4) Der commandirende General des 7. Armeecorps, General-Lieutenant v. Bonin, Kriegsminister. 5) Der Wirkliche Geheime Legations-Rath a. D., Freiherr v. Patow, Finanzminister. 6) Regierungs-Präsident Graf von Pückler, Minister für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten, und 7) Der Geheime Ober-Regierungsrath Dr. v. Bethmann-Hollweg, Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten. Zugleich sind der Staatsminister und Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten v. d. Heydt, und der Staats- und Justiz-Minister Dr. Simons in ihren bisherigen Aemtern bestätigt. Der Fürst Karl Anton von Hohenzollern-Sigmaringen ist derselbe, welcher 1849 seine Regierung zu Gunsten Sr. Majestät des Königs von Preußen niederlegte und seitdem als General der Preuss. Armee angehört. Der Fürst ist Katholik, soll aber dem Ultramontanismus und Jesuitismus vollständig abgeneigt sein; seine politischen Grundsätze gelten, wie erwähnt, für constitutionell. Es ist bekannt, daß zwischen dem Fürsten und dem Prinz-Regenten nicht nur eine Verwandtschaft der politischen Anschauungen, sondern auch eine persönliche Freundschaft besteht. Herr v. Auerswald war vor 1848 Regierungs-Präsident in Trier, seitdem Ober-Präsident der Provinz Preußen (zweimal) und der Rheinprovinz, und im Jahre 1849 Minister-Präsident. In der letzten Zeit hatte Herr v. Auerswald keine amtliche Stellung. Wie's scheint, ist Herr v. Auerswald berufen, den Minister-Präsidenten hie und da in seinen Functionen zu vertreten. Eduard Heinrich Flottwell ist bekanntlich in unserer Provinz, in Insterburg, geboren und hat seine Beamten-Eaufbahn auch in unserer Provinz begonnen. In den Jahren 1844—46 war er Staats- und Finanzminister, nachdem er vor und nach dieser Zeit Ober-Präsident der Provinzen Preußen, Posen,

Sachsen, Westphalen und Brandenburg (zuletzt) gewesen war. Man sagt von ihm, daß er in seinen Wirkungskreisen sich manchen reactionären Bestrebungen entgegen gestellt habe. Freiherr Alex. v. Schleinitz (nicht zu verwechseln mit dem Oberpräsidenten der Provinz Schlesien) war schon früher einmal, vom 29. Juli 1849 bis 26. Sept. 1850, bis zum Eintritt des Herrn v. Radomiz, Minister der auswärtigen Angelegenheiten, nachdem er schon vor 1848 Gesandter in Hannover gewesen war. General Eduard v. Bonin, rühmlichst bekannt im Kriege gegen Dänemark in Schleswig-Holstein, war schon früher, im Jahre 1852, Kriegsminister im Ministerium Manteuffel und zuletzt commandirender General des 7. Armeecorps. Freiherr Erasmus Robert v. Patow war gleichfalls schon früher Handelsminister, vom 18. April bis 25. Juni 1848 nämlich, ward dann Oberpräsident von Brandenburg und schied 1849 aus dem Staatsdienst. Graf Pückler, Bruder des Hofmarschalls Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten, war bisher Regierungs-Präsident von Dpeln. Moriz August v. Bethmann-Hollweg ward zwar im Jahre 1845 zum Mitglied des Staatsraths ernannt, war auch in früherer Zeit Curator der Universität Bonn, hat aber sonst noch kein Staatsamt bekleidet.

In der Staatsrath-Sitzung am 6. d. M., wird aus Copenhagen der „D. Z.“ telegr. gemeldet, ist die Aufhebung der Gesamt-Verfassung für Holstein und Lauenburg, sowie der damit in Verbindung stehenden Gesetze, beschlossen.

In den diplomatischen Kreisen von Paris erzählt man sich, Rußland suche das Turiner Cabinet in seiner bisherigen Haltung gegen Oesterreich zu bestärken. Man hat der Sardinischen Regierung eventuell den Schutz Rußlands in Aussicht gestellt.

Eine in Berlin lebhaftes Interesse erweckende Neuigkeit ist die bald bevorstehende Auflösung der Schutzmannschaften und ihre Ersetzung durch die alte Gendarmarie.

Der „Moniteur de l'Armee“, das officielle Organ der Französischen Armee, sucht den Franzosen jetzt zu beweisen, daß „wenn der Krieg in Indien noch ein Jahr dauere, Großbritannien keine Armee mehr habe.“ Der „Moniteur de l'Armee“ setzt hinzu: „Es ist dies eine Thatsache, welche wichtig ist und ernste Beachtung verdient. Zugleich spricht genanntes Blatt die Ueberzeugung aus, daß die Engländer in Indien sich durch Grausamkeit den ewigen Haß der Bevölkerung zuziehen, da sie 100, 200, ja 300,000 Menschen in einem so vollreichen Lande tödten können, aber nicht 200 Millionen.“ Der „Moniteur de l'Armee“ vergißt, daß die Engländer den Franzosen über ihre Kriegsführung in Algerien dieselben Vorwürfe machen könnten, und daß es noch unvergessen, wie Pelissier im übrigen

Europa zum ersten Male allgemein genannt und bekannt wurde, als er die berühmte Todträucherung eines in eine Höhle entflohenen Araberstammes vorgenommen hatte.

(Inserat.) Zu den Wahlen.
Die Herren Urwähler des 3. Wahlbezirks erlauben wir uns zu einer Vorberathung auf heute **Mittwoch, den 10. November**, Nachmittags 3 Uhr, im Saale der höhern Bürgerschule hienmit einzuladen, und hoffen umsomehr auf eine rege Theilnehmung, als das Wahlgeschäft selbst am 12. d. hierdurch im Interesse der Wähler wesentlich gefördert werden dürfte.
W. Richter. A. Richter.

(Inserat.) Die Urwähler aus dem 2. Wahlbezirk werden ersucht, sich zu einer Vorberathung behufs Wahl der Wahlmänner am **Mittwoch, den 10., Abends 6 Uhr**, im Saale der höhern Töchterschule gefälligst einzufinden zu wollen.
Frentzel-Beyme. Ferd. Richter. Zacher.

(Inserat.) Die Unterzeichneten ersuchen die Wähler des VIII. Urwahlbezirks sich zur Vorberathung über die am 12. d. zu wählenden 6 Wahlmänner **Mittwoch, den 10. d., Abends 6 Uhr**, in der Parkschule (am alten Kirchhofe) gefälligst einzufinden.
A. C. Scheu. A. Strauss.

(Inserat.) Die Urwähler des 1. Bezirks laden zu einer Vorberathung **Donnerstag, den 11. Novbr., Abends 6 Uhr**, in **British Hotel** ergebenst ein
Dr. Labes. Bröderlow.

(Inserat.) Die Herren Urwähler des V. Wahlbezirks werden ergebenst gebeten, zu einer Vorberathung sich **Donnerstag, den 11ten November, Abends 7 Uhr**, im kleinen Saale des Schützenhauses versammeln zu wollen. Memel, d. 10. Novbr. 1858.
Dr. Joswich. Zachlehner.

A n z e i g e n.

Zur Stelle eines Wasserdieners werden Schiffsführer und Steuermänner, die fremder Sprachen, mindestens der Englischen, kundig sind, unter Einreichung von Qualifications- und Führungs-Attesten bis zum **13. Decbr. e.** in unserm Bureau sich zu melden aufgefördert.

Memel, den 9. Novbr. 1858.

Das Vorsteher-Amt der Kaufmannschaft.

Der Gutsbesitzer Heinrich Gustav Wilhelm Graff zu Janischken und Amalie Ludowike Caroline Toobe, letztere im Beistande ihres Vaters, des Justizraths Carl Dionisius Toobe zu Memel, haben durch den Vertrag vom 2. November d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.
Memel, den 4. November 1858.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Am 23. November c., Nachm. 3 Uhr, sollen in dem Hause des Flachstauer Ehler (auf dem Rosgarten) verschiedene Mobilien, namentlich: 2 Kleiderstühle, 1 Kommode, 6 eiserne Rohrstühle, 1 Spiegel, 1 Bettstell und 1 Satz Betten in öffentlicher Auction gegen gleich baare Bezahlung durch unsern Commissarius verkauft werden, wozu Kaufsüchtige hierdurch eingeladen werden.

Memel, den 28. October 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Königswäldchen.
Heute Mittwoch, den 10. Nov.: Nachmittags-Concert. Anf. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.
R. Laade.

Königswäldchen.
Heute
warmes Abendbrod.

Donnerstag, den 11. November c.,
Erster Concert-Ball
in **Victoria-Hôtel.**
Der **Musik-Verein.**
Montag und Donnerstag
Messourentage

der Schützengilde.
Der Vorstand der Schützengilde.

Verein „Concordia.“
Sonnabend, den 13. d. M., Abends 8 Uhr,
Martini-Vicknick.
Die Currende circulirt. Die Vorsteher.

Die Schuldner der Kaufmann A. Horn'schen Concursmasse werden aufgefördert, ihre Reste binnen 14 Tagen, bei Vermeidung der Klage, an mich zu berichtigen.
Memel, den 7. November 1858.

Wohlgebohren.
Rechts-Anwalt, als Concurs-Verwalter.

Dem handelstreibenden Publikum hierdurch zur Nachricht, daß **Güter** zweimal wöchentlich nach **Tilsit, Königsberg** und andern Plätzen prompt befördert werden durch
Wolf Ehrenberg.

Die grobe Lüge meiner Frau in No. 130. d. Bl. widerrufe ich hiemit der Wahrheit gemäß, indem ich mit ihr noch nicht in Ehecheidung stehe; zeige aber Jedermann an, daß ich als Besitzer meines Grundstücks in Baupeln-Peter zur Ausstellung von Wechseln u. c. fähig bin. Da meine Frau **nur** Grund zur Ehecheidung gegeben hat, obwohl dieselbe noch nicht gerichtlich eingeleitet worden ist, so darf ihr doch nichts auf meinen Namen geborgt werden, indem ich für keine Zahlung aufkommen werde.

Kupstal,

Der von der Königl. Regierung zu Breslau laut Verfügung vom 23. Juni 1857 und vom betreffenden Königl. Ministerium durch Rescript vom 4. August 1857 zum Verkauf und zur öffentlichen Ankündigung als ein bewährtes Hausmittel, dessen wesentlicher Bestandtheil Zwiebel-Decoct ist, gestattete

weiße Brust-Syrup

aus der unterzeichneten Fabrik wird in Memel nur acht verabreicht zu den Preisen von 2 Thlr. pro ganze Flasche, 1 Thlr. pro $\frac{1}{2}$ Flasche und $\frac{1}{2}$ Thlr. pro $\frac{1}{4}$ Flasche bei
August Stobbe.

Zeugnisse über die vortreflichen Wirkungen dieses Hausmittels liegen zu gefälliger Einsicht bereit.

G. A. W. Mayer in Breslau.

Ein eiserner Ofen steht billig zu verkaufen. — Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

In meinem Hause, Börsenstraße, sind zwei Laden-Localz zu vermietthen.
W. Parlow.

Die früher von Herrn Marcuse in unserm Hause benutzte Wohngelegenheit, bestehend aus 7 Zimmern, Küche Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten, steht miethesfrei.
Käheres bei
C. B. Cohn & Co.

Spiel-Waaren und Puppen-Ausstellung bei Ferdinand Weiss.

Meinen werthen Kunden, sowie einem hiesigen und auswärtigen hochzuverehrenden Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein **Spiel-Waaren-Lager** zur gefälligen Ansicht aufgestellt habe. Es befinden sich darunter eine große Auswahl von neuen Sachen, namentlich mache ich auf eine Auswahl von angekleideten **Puppen** aufmerksam, sowie auch auf **Puppen-Rümpfe** und **Porcellan-Puppen-Köpfe** in allen Größen.

Um gütigen Besuch bittet

Ferdinand Weiss.

Geschäfts-Gröfßung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in der **Waaazinstraße**, im Hause des Tischlermeister Herrn **Lisch**, ein

Material- u. Colonialwaaren-Geschäft

unter der Firma **W. Forstreuter.** Indem ich für gute Waaren und reelle Bedienung stets Sorge tragen werde, empfehle ich mich einem geehrten Publikum ganz ergebenst.

Nemel, den 8. November 1858.

Friedrich Wilhelm Forstreuter.

Auctions-Anzeige.

In der **Donnerstag, den 11. November e.**, Nachmitt 2 Uhr, im Locale des Auctionsbureaus beginnenden

General-Auction

werden vorkommen: Einige Meubles, als: Tische, darunter 1 Waschtisch, Schaffe, Bettstelle, Schlafbänke, Wiegen, Stühle, Bänke etc.; ferner: 1 Arbeitswagen, 1 Handwagen, 1 kleiner Sprossenschlitten, 2 Gewehre, mehrere Pferdegeschirre nebst Zubehör, 1 Sattel, Schlittenglocken, Betten, Bettbezüge, 1 Schuppenpelz, 1 Regenrock, Uhren, Lampen, darunter 4 neussilberne Stellampen, Leuchter, Laternen, Bilder, Sägen, Thüren, Fensterköpfe mit Rahmen und Laden, 1 eiserner Ofen, 1 großes Schloß und Bände, 1 bedeutende Partie Mandeln in getheilten Posten, etwas Rauchtabak und noch mehrere andere Gegenstände, sowie auch Haus-, Küchen- und Wirthschaftsgeräthe; — Wagen, Schlitten und Pferdegeschirre kommen Nachm. 4 Uhr vor. — Zu dieser Auction ladet ein geehrtes Publikum ganz ergebenst ein der Auctions-Commissarius **Kraus.**

Freiwillige Licitation.

Das hieselbst in der Fuhrmannsstraße belegene und im Hypothekenbuche sub No. 195. verzeichnete Grundstück des Schmiedemeisters Herrn **Albert Heinrich Stäger**, zu welchem ein neues massives Wohn- und Schmiedegebäude und verschiedene Nebengebäude gehören, soll

am **12. November e.**, Nachm. 3 Uhr, im Bureau des Unterzeichneten, woselbst auch die Verkaufsbedingungen einzusehen, licitirt werden.

Nemel, den 28. October 1858.

Holtzendorff, Justizrath.

Morgen Donnerstag, den 11. November, werde ich mit

Martinshörnern

a 2 1/2, 5 und 10 Sgr. aufwarten. Zu höhern Preisen bitte mich mit Aufträgen zu beehren. **L. Litty.**

Martinshörner

werden morgen vorrätzig sein bei **J. Büsch.**

Zum bevorstehenden Martini empfehle ich die so beliebten **Martinshörner** von 1 bis 10 Sgr. vorrätzig, größere werden auf Bestellungen schmackhaft angefertigt in der Conditorei von

F. W. Eichel.

Martinshörner

a 1, 2 1/2 und 5 Sgr., werden morgen zu haben sein bei **L. le Coutre.**

Martinshörner

von 1 bis 10 Sgr. sind zu haben bei **E. Wuntsch, Conditor,** Töpferstr., im G. Bernerschen Hause.

Das bekannte feine

Schlesische Backobst,

bestehend in: geschälten und ungeschälten Äpfeln und Birnen, Kirichen und Kirschentreide, wie auch Kirschsaft, mit Zucker eingekocht, rothen und weißen Kochwein, ist dieser Tage Alles in frischer Waare von bester Qualität eingetroffen, welches ich meiner werthen Kundschaft hiemit anzuzeigen mir erlaube.

W. L. Fahrenheitz.

NB. Citronen, Feigen, gebackene Aprikosen, Traubrosinen, Schaal-Manteln, Succade, rothe und weiße Gelatine sind ebenfalls in frischer Waare vorrätzig.

Grosse Kohlen zur Ofenheizung u. doppelt gestiebte Schmiedekohlen offeriren mit Anruhr **Theod. Kloss & Co.**

11 1/2 Klafter guten Torf,

im Tyrus-Moor belegen, verkauft für einen mäßigen Preis sofort

Kurschat,

Lehrer an der Schule Schmelt II.

Von heute ab ist guter **Schmand a 3 Sgr.** pro Stof zu haben Junker-Straße, im neuen **Podszuschen** Hause.

Sonignüsse,

(beste Sorte), pr. Stof 4 1/2 Sgr., sind zu haben bei **Seidler, Wwe.,** große Sandstraße.

Grosse Steinkohlen

empfehlen zur Ofenheizung, mit und ohne Anfuhr, billigt **A. Sæbel & Co.**

Mehrere Sag **hanfleinene Tischgedecke**, ein starker Handwagen im besten Zustande und ein großer eiserner Mörser sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Guter gedarrter Hafer

und gutkochende gedarrte Erbsen billig bei **G. F. Jausiems,** im goldenen Löwen.

Guter Schmand und Milch

sind täglich frisch zu haben bei **F. Schüfer,** am Steinthor.



Ein mahagoni Fortepiano (Tafelformat), noch gut erhalten, steht billig zum Verkauf. — Zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfboots.



Mein in der grünen Straße auf dem Rosgarten No. 556. belegenes Grundstück, bin ich Wilens ganz oder theilweise zu vermieten.

F. W. Knobel.

Alten schweren Futterhafer,
auch noch eine kleine Partie **Leinfuchsen** empfiehlt
Wm. Richter.

Alle Sorten
Deutsche u. Litthauische Kalender
empfehlen **Otto Micks.**

Magdeburger saure Gurken
vorzüglich schön, sind pr. Schock 18 Sgr. zu haben im
Junfer'schen Laden, Kettenbrücke.

 **Zwei starke Wagenpferde**
stehen zum Verkauf im
Hôtel de Russie.

Strick-Wolle
weiß, schwarz und couleur, in größter Auswahl, darunter
auch **Chamois** zu Kinderstrümpfen, offerirt
Ferdinand Weiss.

Dankfagung.
Zum Besten des Instituts sind unserer Kasse folgende
Geschenke überwiesen worden: 1) Von dem Schiedsmann
Herrn Fenwarth aus der Bergl.-Sache No. 42. G. cit. B.
4 Thlr. 2) Von Herrn F. N. 1 Thlr. 15 Sgr. zur Re-
paratur des der Anstalt gehörenden Posttubs. 3) Von Herrn
G. N. K. 3 Thlr., welche dem Hausvater eingehändigt wur-
den. Wir sprechen den verehrten Gönnern der Anstalt un-
sern ergebensten Dank aus.

Der Vorstand der Rettungs-Anstalt für hilflose Kinder.
Sterbekassen-Angelegenheit, Abtheilung E.
(157. Sterbefall.)

Am 1. März starb die unter No. 116. eingetragene
Brodträgerin Wilh. Schirmer, 62 Jahre alt, an Kopfleiden.

Ein Mädchen von auswärt, welches in Handarbeiten
geübt ist, sucht ein Unterkommen bei Kindern oder in der
Stube behüßlich zu sein. Zu erfragen in der Buchdruckerei
des Dampfsboots.

Eine untere Wohnung von 2 Stuben ist mit oder
ohne Möbel zu vermieten und gleich zu beziehen bei

C. Föge.
Eine möblierte Vorderstube ist Börsenstraße, vis-à-vis
der Börse, vom 1. Decbr. c., ab zu vermieten. Das Nähere
daselbst zu erfragen.

Ein anständig möbliertes Zimmer ist an einen einzelnen
Herrn von sogleich zu vermieten. — Wo? sagt die Buch-
druckerei des Dampfsboots.

In meinem Hause am Ballastplatz ist eine freundliche,
möblierte Stube zu vermieten.
Riechert,
pens. Feldwibel.

Die Wahl der Wahlmänner für das Haus der Ab-
geordneten wird von den stimmberechtigten Urwählern der
Commune Adl. Bommels-Bitte

Freitag, den 12. Novbr. c., Vorm. 10 Uhr,
in dem Schul-Local auf Bommels-Bitte abgehalten. Zu
Wahlvorstehern werden ernannt: A. für den I. Wahlbezirk
— Haus-No. 1. bis incl. 100. — Mühlenbesitzer Schor-
ning; Stellvertreter: Kaufmann Stumber; Wahllocal:
Schulklasse I.; zu wählen sind 6 Wahlmänner. B. für den
II. Wahlbezirk — Haus-No. 101. bis incl. 201. — Ober-
vorsteher Busch; Stellvertreter: Materialwaaren-Händler
Lemcke; Wahllocal: Schulklasse II.; zu wählen sind 6 Wahl-
männer. — Nachdem jedem stimmberechtigten Urwähler eine
Einladungskarte zugestellt worden ist, wird einer zahlreichen
Betheiligung an dem Wahlaacte selbst entgegen gesehen. Die
betreffende Einladungskarte, auf welcher außer der Wohnung,

auch die No. der Abtheilungsliste, unter welcher der Urwäh-
ler verzeichnet angegeben worden, ist, wie noch besonders auf
der Karte vermerkt, im Termin, bei der Abgabe der Stim-
men dem Wahlvorsteher vorzuzeigen. — Letztere Anordnung
wird zur Vermeidung jedes störenden und zeitraubenden Auf-
suchens des Stimmenden in der Liste — da nicht die Woh-
nung, sondern das Steuer-Verhältniß die Reihenfolge in
derselben bestimmt — noch besonders in Erinnerung gebracht.

Memel, den 9. November 1858.
Die Polizei-Verwaltung des Adl. Dom. Gr. Tauerlaufen.

Für die in der Nacht vom 16. zum 17. Septbr. c.,
durch Brandunglück fast gänzlich ihrer Habe beraubten Fa-
milien, ist von einer Kartengesellschaft am 7. d. M. der
Betrag von 1 Thlr. 20 Sgr. 8 Pf. gesammelt, hierher
überwiesen worden und zur Vertheilung gelangt, wofür den
verbindlichsten Dank ausspricht.

Schmelz, den 9. November 1858.
Der Gemeinde-Vorstand.

Die Wahl der Wahlmänner zur Wahl der Abgeord-
neten für den Landtag innerhalb der Gemeinde Königl.
Schmelz wird **am 12. d. M.,** Vormittags 9 Uhr, und
zwar für den I. Wahlbezirk im Bureau des Königl. Do-
mainen-Kent-Amtes, für den II. Wahlbezirk in der Schule
No. 2. und für den III. Wahlbezirk in der Schule No. 3.
stattfinden. Der I. Wahlbezirk enthält: den mosaïschen Be-
gräbnisplatz, die Wallstraße, Mühlenhorststraße, hohe Straße
bis No. 24. incl. Annisches Haus und Mühlenstraße bis
No. 17. incl. Michaelen'schen Mühlen-Etablissements. Der
II. Wahlbezirk reicht bis Dorf Adl. Schmelz, excl. Kauf-
mann Baltwig'schen Mühlen-Etablissements, welches schon
zum III. Wahlbezirk gehört. Der III. Wahlbezirk umfaßt
den hinter dem Dorfe Adl. Schmelz belegenen Theil der Ge-
meinde Königl. Schmelz, incl. Baltwig'schen Mühlen-Eta-
blissements und Gut Marienhoff.

Schmelz, den 9. November 1858.
Der Gemeinde-Vorstand.

Die Plätze E. und F. des westlichen Speicherviertels
sollen unter den früher bekannt gemachten Bedingungen im
Termin

den 20. December c., 11 Uhr Vorm.,
vor Herrn Stadtrath Täger verkauft werden; Taxe, Si-
tuationsplan und Bedingungen sind im Bureau I. einzusehen.
Memel, den 2. November 1858. Magistrat.

In der Lardong'schen Ziegelei hat sich ein Füllen
ingesunden und kann vom Eigenthümer daselbst recognos-
cirt werden. — Memel, den 8. November 1858.
Der Magistrat.

Memeler Marktbericht vom 6. November 1858.

	tlr. fg. pf.		tlr. fg. pf.
Weizen	2 15	Butter (pro Pfd.)	7 6
Roggen	1 20	Rindfleisch	4
Hafer	1 7 6	Schweinefleisch	4
Gerste	1 15	Schafffleisch	4
Erbsen, graue	3 10	Holz, hartes, pro Achtel	15
" weiße	2 20	" weiches, " " "	
Kartoffeln	13	Heu, pro Centner	28
Bier (pro Tonne)	6 10	Stroh, pro Centner	18

Schiffsnachrichten.

Nach	Schiff	Capitain	Wit
775	6 D. hello	Seefeldt	Holz
776	8 Memel P. (D.)	Artrittin	Güter
Fortuna	Wengel	6/11 in Stettin in Ladung gelegt mit Gütern nach Königsberg.	
Mary Ann	Witt	16/10 Dublin, 3/11 Newhaven-Rhede nach Memel angelauten. Alles wohl.	
Arceue	Bugisch	18/10 Newport, 3/11 Plymouth angelauten nach Memel.	
Aurora	Dähne	15/10 Memel, 3/11 Gloucester.	

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.
Beilage.

Beilage zu No 131. des Memeler Dampfboots.

Mittwoch, den 10. November 1858.

Anzeigen.

Unser Lager ist mit den neuesten **Herbst- und Winterstoffen zu Herren-Kleidern**, als auch mit **fertiger Herren-Garderobe** — aufs Großartigste assortirt, und haben wir in Folge des so sehr stillen Geschäfts die Preise sämmtlicher Stoffe bedeutend herabgesetzt. U. A.:

Feine schwarze Tuche a 42 1/2 Egr.,
2 Ellen breiten Winter-Buckskin a 40 Egr.,
ganz schweren Niederländer Buckskin a 37 1/2 Egr.,
ganz schwere Double-Stoffe a 3 Thlr.,
schwarzen Buckskin 3/4 breit a 50 Egr.,

extra feine blaue Duffels a 50 Egr.,
ordinäre Winter-Ueberzieher a 5 Thlr.,
echt Amerikanische Gummischuhe a 1 Thlr.,
Winter-Mützen a 15 Egr. u. s. w.

Bestellungen auf Kleidungsstücke jeder Art werden aufs Beste ausgeführt und bitten um gütigen Besuch.

J. Liebenthal & Co.

NB. 3 schwarze Reise-Welze, mit Tuch bezogen, sollen ganz billig daselbst verkauft werden.

Indem ich mir erlaube, meinen geschätzten Kunden, sowie dem geehrten Publikum überhaupt, die ergebene Anzeige zu machen, daß sich von jetzt ab meine Wohnung im Hause des Kaufmann Herrn **A. Wilck**, Börsestraße No. 12., neben dem Kaufmanns-Wittwenstift, befindet, verbinde zugleich die höfliche Bitte, das mir geschenkte ehrende Vertrauen auch hier zu Theil werden zu lassen.

Lucie Kröh.

Ich, die Unterzeichnete, mache hiermit bekannt, daß ich mit meinem Ehemanne, dem Wirthen Anfas Kupstalts in Paupeln-Peter, in Scheidung stehe. Ich bitte Jedermann, meinem Manne weder auf Wechsel noch auf eine andere Art Geld zu geben, auch mit ihm keine Rechtsgeschäfte abzuschließen. — Paupeln-Peter, den 6. November 1858.

Martine Kupstalene.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir nachstehende Weine, als:

Madeira	pr. Flasche	16 Egr.,
Portwein	" "	16 "
Chateau Margeau, Bordeaux	" "	18 "
Chateau la Rose	" "	16 "
Chateau Margeau	" "	15 "
Alter Franz	" "	15 "
Graves	" "	9 "
Medoc	" "	7 "
Geisenheimer	" "	7 "

zu den angeführten sehr billigen Preisen bestens zu empfehlen.

Theod. Eggert.

Memel, den 4. November 1858.

Beste Stralsunder Spielkarten
bei **Otto Micks.**

Wichtige Anzeige
für

Taube und Harthörige.

Seit 10 Jahren debitiere ich ein Del, wodurch Hunderte ihre Genesung fanden. Dieses Del heilt binnen kurzer Zeit die Taubheit, falls selbige nicht angeboren, es bekämpft alle mit der Harthörigkeit verbundenen Uebel, als der Ohrenschmerzen und das Säusen und Brausen in denselben, und erlangen selbst ältere Personen das feinste Gehör wieder, falls keine reine Unmöglichkeit obwalten.

Alle schriftlichen Aufträge, die ich mir franco erbitte werden sofort mit Gebrauchszettel von mir ausgeführt.

So est, in Westphalen 1858.

G. Brakelmann.

Beste Elbinger graue und weiße

Koch-Erbisen

sowie auch **Käse, Honig und Obst** verkauft, um schnell zu räumen, billigt

D. Schwarz,

mit seinem Fahrzeuge im Festungsgraben, am Fisch-Markte liegend.

Bonillon und Pasteten

täglich bei

J. Büsch.

Dr. Pattison's Englische Gleitwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle giftigen Leiden seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Pakete a 12 Egr., halbe Pakete a 7 Egr.

bei

C. L. Cron.

Zweite Sendung

Winter-Mäntel.

Nachdem uns die zweite Sendung Wintermäntel zugegangen, sind wir im Stande, solche zu folgenden **außergewöhnlich billigen** Preisen zu offeriren:

Double-Mäntel mit reichem Besatz von 12 1/2 Thlr. an,

Herbst-Mäntel von 5 Thlr. an,

Double-Jopen von 2 2/3 Thlr. an.

Wir bitten, diese Gelegenheit zu billigen Einkäufen in diesen Artikeln wahrzunehmen.

Packammer-Geschäft von **Friedländer & Rosenfeld, Marktstraße.**

 **500 Thlr.** sind vorzugsweise auf städtische Hypothek zur ersten Stelle zu vergeben durch **E. Sablowsky.**

Ein wo möglich kleines Sopha wird zu kaufen oder auf längere Zeit zu mietzen gesucht. Adressen sub A. P. bittet man in der Buchdruckerei des Dampfboots abzugeben.

Auf einem Gute unweit Riga, woselbst ein Preussischer Inspector als Verwalter, werden: 12 unverheirathete Knechte, 1 Hirte, 1 guter Schirrarbeiter, 1 Kämmerer, 6 Gärtner-Familien und 1 Ziegelstreicher zu engagiren gesucht. — Durch wen? und zu welchen Bedingungen in der Buchdruckerei des Dampfboots zu erfahren.

Ein Spazierschlitten, ein- auch zweispännig zu fahren, und ein guter Arbeitsschlitten werden zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat, das Galanterie- und Kurz-Waaren-Geschäft zu erlernen, findet eine Stelle. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein Kruggrundstück mit auch ohne Land auf Unter-Schmelz ist zu verpachten. Von wem? erfährt man in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Verkaufen. — Vermietthen.

 Das ehemals **Bluhm'sche** Grundstück, Libauerstraße, beabsichtige ich zu verkaufen oder ganz oder theilweise von sogleich zu vermietthen.

Wm. Richter.

In meinem Hause ist eine Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermietthen.

C. Rodemann,

Ferdinands-Platz No. 122.

Hospitalstraße No. 596. ist 1 separate Wohnung von Stube und Schlafkammer, 1 zweiten Kammer, Holzgelass, Hofraum u. allen Bequemlichkeiten zu vermietthen.

In Folge des veränderten Abgangs der Personenposten von hier nach Tilsit wird die Leerung der Briefkasten wie folgt stattfinden: A. am Posthause: 1) um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr früh, 2) um 12 $\frac{1}{2}$ Nachm. 3) um 3 Uhr Nachm. und 4) um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends; — B. auf der Witte: 5) um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm. und 6) um 7 Uhr Abends. Das correspondirende Publikum wird hierauf aufmerksam gemacht.

Memel, den 8. November 1858. Post-Amt.

In Folge der in vergangener Nacht erfolgten Abtragung der Schiffbrücke über den Memelstrom wird von morgen ab die Tages-Personenpost von hier nach Tilsit statt um 9 $\frac{1}{2}$ schon um 5 Uhr früh und die Nacht-Personenpost statt um 8 Uhr um 8 Uhr Abends abgelassen werden. Der Abgang der Etsfettenpost bleibt unverändert 3 $\frac{1}{2}$ Nachmittags. Das correspondirende Publikum wird hiervon in Kenntniß gesetzt.

Memel, den 8. Novbr. 1858. Post-Amt.

Der Seelooft Heinrich Friedrich Laukühn und die Wittme Caroline Wilhelmine Mollberg, geb. Schelinsky, zu Witte, haben durch den Vertrag vom 20. October d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.

Memel, den 21. October 1858.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Nachdem die Urwahlen für das Haus der Abgeordneten auf den 12. November d. J. festgesetzt sind, werden nachstehend die Bezirkseinteilung u. zur Kenntniß der Wähler gebracht:

Urwahlbezirk I., besteht aus dem Polizeibezirk I., — mit Ausschluß des Moir'schen Holzgartens auf der Contere-Gesarpe, der Friedrichstädtischen Schule und der ganzen Friedrichshede — wählt 6 Wahlmänner; Wahlort: die

Friedrichstädtische Schule; Wahlcommissarius: Stadtrath Schiller, Stellvertreter: Kaufmann Broederslow.

Urwahlbezirk II., besteht aus dem Polizeibezirk II., wählt 6 Wahlmänner; Wahlort: die Töcherschule; Wahlcommissarius: Stadtrath Taegen, Stellvertreter: Apotheker Jacher.

Urwahlbezirk III., besteht aus dem Polizeibezirk III., mit Hinzufügung der vom Bezirk I. abgezweigten 2 Grundstücke und der Friedrichshede, wählt 6 Wahlmänner; Wahlort die höhere Bürgerschule; Wahlcommissarius: Stadtrath Richter, Stellvertreter Kaufmann W. Richter.

Urwahlbezirk IV., besteht aus dem Polizeibezirk IV. — mit Ausschluß des betreffenden Theils der Libauer, der ganzen Hospital- und großen Sandstraße, sowie mit Ausschluß von Lardong's Ziegelei, Kämmerhof und Leichenhaus — wählt 6 Wahlmänner; Wahlort: die Loge; Wahlcommissarius: Stadtrath Kauffmann, Stellvertreter: Commerzienrath Gubba.

Urwahlbezirk V., besteht aus dem Polizeibezirk V., — mit Ausschluß des betreffenden Theils der Libauer, der ganzen Polangenstraße und der betreffenden Theile der Baafenstraße, Looftenstraße, des neuen Parks und Ferdinandsplatzes — wählt 6 Wahlmänner; Wahlort: die Börse; Wahlcommissarius: Stadtrath Strauß; Stellvertreter: Kaufmann J. Froben.

Urwahlbezirk VI., besteht aus dem Polizeibezirk VI., — mit Ausschluß des betreffenden Theils der hohen Wittstraße und des Ferdinandsplatzes, sowie der Ferdinandsstraße, — wählt 6 Wahlmänner; Wahlort: der Stadtverordneten-Saal; Wahlcommissarius: Oberbürgermeister Krüger, Stellvertreter Steuerrath: Bendir.

Urwahlbezirk VII., besteht aus dem Polizeibezirk VII., — mit Ausschluß des betreffenden Theils der Kreuz-, der Paradies-, Haff-, Ballast- und Fischerstraße und der Westseite des langen Marktes — wählt 6 Wahlmänner; Wahlort: das Arbeitshaus; Wahlcommissarius: Stadtrath Müller, Stellvertreter Bäckermeister Schlafhorst.

Urwahlbezirk VIII (1. Ergänzungsbezirk), besteht aus der ganzen Libauer-, Polangen-, Hospital- und großen Sandstraße, — wählt 6 Wahlmänner; Wahlort: die Parkschule; Wahlcommissarius: Stadtrath Scheu, Stellvertreter Kaufmann L. Wickers.

Urwahlbezirk IX. (2. Ergänzungsbezirk), besteht aus der Westseite der hohen Wittstraße und des langen Marktes, aus der ganzen Paradies-, Haff-, Ballast-, Fischer- und der nördlichen Seite der Kreuzstraße, ferner aus der ganzen Looften-, Rippen-, Baafen- und Ferdinandsstraße, dem Neuen Park und Ferdinandsplatz — wählt 6 Wahlmänner; Wahlort: Schule am Ballastplatz; Wahlcommissarius: Stadtrath Dassel, Stellvertreter: Kaufmann Jewelde.

Urwahlbezirk X., besteht aus dem Polizeibezirk VIII., mit Hinzufügung der von Bezirk IV. abgezweigten Theile: Lardong's Ziegelei, Kämmerhof und Todienhaus, — wählt 6 Wahlmänner; Wahlort: der Schützenaal; Wahlcommissarius: Stadtrath Fünfstück, Stellvertreter: Commerzienrath Feinholtz.

Wir werden jedem Urwähler eine Karte, welche die Bezeichnung des Bezirks und des Wahlorts enthält, zustellen und eruchen die etwa Uebergangenen, sich auf dem Magistralrat zu melden.

Die Wahl beginnt überall Vormittags 10 Uhr. Memel, den 4. November 1858. Magistrat.

Der Kaufmann Wm. Höstman beabsichtigt auf seinem Grundstück in Friedrichshede eine Dampfnochenmühle anzulegen. Etwanige Einwendungen gegen diese Anlage sind binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei uns anzubringen.

Memel, den 7. November 1858. Der Magistrat.